

Ein Kurs der besonderen Art... *Nicole Benz*

Seit fünf Jahren bin ich eine der Teamleiterinnen von LOOK GOOD...FEEL BETTER. Das Bedürfnis, mein Wissen in verschiedenen Bereichen weiter zu geben, hat mich motiviert. Die Stiftung LOOK GOOD...FEEL BETTER beeindruckt mich heute noch.

Die Vorbereitungen für einen Kursnachmittag laufen auf zwei verschiedenen Ebenen ab. Die eine ist die organisatorische, die andere ist die emotionale Ebene. Die Organisation ist ein tägliches Geschäft, so wie wir es kennen. Die emotionale Ebene beginnt mit dem E-Mail, welches ich von der Spitalkoordinatorin erhalte. Es bezieht sich auf die Anzahl der Teilnehmer und weitere wichtige Informationen, welche ich vorab bekomme. Zum Beispiel, dass jemand mit der Pflegerin am Kurs teilnimmt, eine Dame je nach Tagesverfassung nicht teilnehmen kann uns so weiter. Die mentale Vorbereitung beginnt mit den Gedanken an die Teilnehmerinnen. Was erwartet uns, wie ist die Stimmung, kommen alle angemeldet?

Wenn die Schönheitsberaterinnen und ich im Raum die Vorbereitungen gestalten, so ist dies eine halbe Stunde Zeit für unsere privaten Gespräche. Wir sehen uns in der Regel ein Mal im Monat und sonst geht jede Kosmetikerin ihren eigenen Weg. Mich erfüllt es mit Freude, wenn verschiedene Geschäftsfrauen aus derselben Stadt an diesem Nachmittag zusammen etwas gestalten. Kein Business, kein Wettbewerb, kein „sein Geschäft“ vertreten; sondern, wir gestalten zusammen diesen Kurs heute Nachmittag.

Während die Schönheitsberaterin die Teilnehmerinnen beim Empfang abholt, bleibt mir die Zeit, mich mental auf die kommenden zwei Stunden vor zu bereiten. Die Energie und meine mentale Stärke empfinde ich als wichtig für die Kursleitung. Für mich ist es sehr wertvoll, dass wir die Damen nicht als krank behandeln, sondern als Menschen, welchen heute etwas für sich lernen möchten.

Bereits bei der Begrüssung fühle ich, wie es der jeweiligen Teilnehmerin moralisch geht. Die einen kommen lachend mit Gesprächen in den Raum, die anderen eher unsicher oder auch weinerlich. Manchmal kenne ich auch eine Teilnehmerin und hier kommt dann noch die eigene Emotion dazu, welche wir als Profis auch einteilen müssen. Die wohl grösste Aufgabe ist es, in diesen zwei Stunden eine homogene Gruppe zu bilden.

Manchmal möchte eine Teilnehmerin kein Make-up, kein Rouge, oder findet den Lippenstift zu ihr nicht passend. Diese Informationen kommen dann gleich zu Beginn des Kurses. Für uns kein Problem, wir wissen, wie begeistern.

Der Kurs verläuft gemäss Ablauf immer nach den Vorlagen. Die Gestaltung des Kurses wird von den Teilnehmerinnen stark geprägt. Ist die Hemm-

schwelle ohne Perücke mal gefallen und das Vertrauen zu uns gestärkt, so kommt sehr schnell eine lockere und freundschaftliche Begegnung im Kurs.

Dass die Teilnehmerinnen immer wieder in den Spiegel schauen und ihr schönes Gesicht sehen, ist mir sehr wichtig. Auch bereits nach der ganzen Grundierung in die Runde zu schauen, macht Spass und motiviert. Unser Ziel des Kurses besteht wirklich darin, dass die Teilnehmerinnen sich selbst wieder gerne haben, motiviert sind, sich zu pflegen und das Selbstbewusstsein wieder gestärkt wird.

Der ganze Kurs wird immer lockerer, je weiter fortgeschritten. Auf einmal ertönt: „schau mal, wie gut du ausschaust“. Oder: „meine Güte, hätte nie gedacht, dass ich das mal machen würde oder sogar Rouge tragen“.

Die Gesichter bekommen immer mehr ein Lächeln und Strahlen. Manchmal erwischt sich eine Teilnehmerin sogar dabei, dass sie noch mehr Farbe möchte und fragt, ob sie denn dieses oder jenes auch machen kann?

Die zwei Stunden sind wie im Flug vorbei und es macht so grossen Spass, dass wir manchmal perplex sind, dass alles bereits vorbei ist. Die Krönung des Kurses ist dann, den Lippenstift aufzutragen. Wir wissen, wie heikel das ist. Immer die gleiche, gewohnte Farbe auftragen. Und nun – einfach mal etwas Neues wagen. Das macht Spass und überrascht. „Das hätte ich nie gedacht, dass man mit Schminken so viel machen kann. Das sieht ja überhaupt nicht angemalt aus.“ Nun ja, sie haben ja auch keinen Malkurs belegt.

Nach diesen zwei intensiven Stunden für uns, freut es, dass die Frauen noch nicht so recht nach Hause wollen, sondern ihr neuer Look noch gegenseitig rühmen und sinnieren, wie wohl die Familie reagiert, wenn sie sich wieder schminken?

Fröhlich, gesprächsfreudig und extrem dankbar verlassen die Teilnehmerinnen den Kurs. Wenn jemand denkt, dass wir Beraterinnen hier viel von unserem Wissen geben, dann ist das meines Erachtens weit gefehlt. WIR bekommen viel vom Wissen der Teilnehmerinnen. Es ist für uns eine Lebensschulung. Unser Wissen ist unser Beruf, unser tägliches Business, doch was wir an diesen Kursen erfahren und lernen, ist viel mehr. Sie können sich nicht vorstellen, wie wir nach dem Kurs nach Hause gehen. Es ist eine tiefe Dankbarkeit für diese tolle Erfahrung, welche wir in diesen zwei Stunden machen durften. Ich kann es nicht in Worten fassen, wie viele Äusserungen von Teilnehmerinnen mich berührt haben und ich vieles auf meinem Weg mitnehmen darf.

Ich bin sehr dankbar, dass ich für LOOK GOOD...FEEL BETTER arbeiten darf. Ich bekomme dadurch die Möglichkeit, starke Frauen kennen zu lernen, welche mir vorleben, dass es sich immer lohnt zu kämpfen.

Nicole Benz, LOOK GOOD...FEEL BETTER Teamleiterin, Team Kantonsspital Graubünden

LOOK GOOD...FEEL BETTER ist ein einzigartiges, gemeinnütziges Engagement führender Schweizer Kosmetikunternehmen, in enger Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, Pflegenden und Ärzten. Ziel dabei ist es, mit Hilfe von kostenlosen Beauty-Workshops das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Krebspatientinnen, die sich einer medizinischen Behandlung unterziehen, wieder herzustellen. Das Programm ist nicht medizinisch und absolut produkt- und markenneutral. Die Beauty-Workshops werden an 22 Spitälern in der Schweiz angeboten und stehen allen betroffenen Frauen offen, unabhängig davon, wo sie in Behandlung und von welcher Krebserkrankung sie betroffen sind. Weitere Informationen sowie die Daten und Orte der Beauty-Workshops erhalten Sie unter www.lgfb.ch oder über unser Sekretariat Tel. 043 243 03 35.

Ex: BULLETIN September 2011 von LEBEN WIE ZUVOR